



Regionaljournal Steiermark



Mordalarm in Mürzhofen +Update+

In den Montag Nachmittagsstunden kam es in einem Haus zu einem Gewaltverbrechen, dabei kam ein 36-jähriger Mann ums Leben. Der 14-jährige Bruder des Opfers gilt als Tatverdächtiger. Die mutmaßliche Tatwaffe wurde sichergestellt. Der 14-Jährige ist umfassend geständig.

Die Rettung setzte die Landesleitzentrale der Polizei kurz nach 13.30 Uhr darüber in Kenntnis, dass Einsatzkräfte in einem Wohnhaus eine leblose Person vorgefunden hätten. Aufgrund der Verletzungen gehe man von einer Straftat aus. Mehrere Streifen der Polizei begaben sich umgehend zum Tatort. Zeitgleich wurde eine Alarmfahndung ausgerufen.

Alarmfahndung

Ersten Ermittlungen zufolge gelang es, eine Täterbeschreibung des möglichen Tatverdächtigen zu eruieren. Bereits kurze Zeit darauf konnten Polizisten der Polizeiinspektion Kapfenberg und eine Diensthundestreife (Tasso Nord) den 14-Jährigen in der Nähe des Tatortes festnehmen. Die mutmaßliche Tatwaffe (eine „Deko“ Axt) wurde in seinem Rucksack sichergestellt.

Ermittlungen zum Tatverdacht

Die Staatsanwaltschaft Leoben und Ermittler des Landeskriminalamtes (Ermittlungsbereiche Tatort und Leib/Leben) führten am Tatort die ersten Ermittlungen. Ein Sachverständiger der gerichtlichen Medizin wurde den Erhebungen hinzugezogen.

Umfassend geständig

Der Verdächtige konnte in der Nacht auf Dienstag, 17. September 2024, im Beisein eines Rechtsbeistandes zum Tatverdacht vernommen werden. Der 14-Jährige zeigte sich umfassend geständig. Demnach gab



der Jugendliche an, seinen Bruder aufgrund eines bereits länger schwelenden Streites mit der Tatwaffe attackiert und schließlich getötet zu haben.

Ermittlungen dauern an

Die Staatsanwaltschaft Leoben ordnete die Obduktion des 36-Jährigen an. Der 14-Jährige wird noch heute in die Justizanstalt Leoben überstellt werden. Das Geständnis des Verdächtigen wird nun überprüft und ist auch weiterhin Gegenstand laufender Ermittlungen.

